

**Lehrpläne im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellter/Verwaltungsfachangestellte
für das 3. Ausbildungsjahr beim
Hessischen Verwaltungsschulverband**



Beschluss des BBiA vom 27.11.2015
Beschluss der Verbandsversammlung vom 19.01.2016

Vorbemerkungen

Zur Umsetzung des neuen Rahmenlehrplanes für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter/ Verwaltungsfachangestellte hat der Hessische Verwaltungsschulverband für die im 3. Ausbildungsjahr bei den Verwaltungsseminaren zu unterrichtenden Lernfelder Lehrpläne konzipiert und wie folgt zugeordnet:

Lernfeld-Nr.	Bezeichnung	Fach (Stundenzahl)	Stunden
6	Rechtsgrundlagen zur Ermittlung von Einkommen im öffentlichen Dienst anwenden und Arbeitsentgelte berechnen	Personalwesen	40
9	Verwaltungsverfahren bürgerfreundlich durchführen	Verwaltungsrecht (90)	80
10	Rechtseingriffe verwaltungsmäßig vorbereiten, durchführen und überprüfen	Ordnungsrecht (50) Bürgerorientierung (20) Zivilrecht (20)	100
11	Aufgaben der gewährenden Verwaltung bearbeiten	Sozialrecht	60
		Deutsch	40
		Politik	40
		Wirtschaftslehre/Verwaltungslehre	40
			400

Fallbezogene Rechtsanwendung, bürgerorientiertes Verwaltungshandeln und EDV sind im Rahmen des handlungsorientierten Unterrichts in allen Lernfeldern integriert.

VfA – Lernfeld 6

Rechtsgrundlagen zur Ermittlung von Einkommen im öffentlichen Dienst anwenden und Arbeitsentgelte berechnen (40 Std.)

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
<p>Perso- nalwesen 40 Std.</p>	<p>Das Zustandekommen von Tarifverträgen nachvollziehen und zu anderen Rechtsgrundlagen in Beziehung setzen</p> <p>Die tariflichen Entgeltregelungen anwenden und die Systematik mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen</p> <p>Arbeitsentgelte (Brutto/Netto) berechnen und das Verfahren bei der Festsetzung der Besoldung vergleichen</p> <p>Das Verfahren der Einkommenssteuererhebung überblicken</p>	<p>Tarifautonomie, Koalitionsfreiheit, Begriff Arten, Inhalt Tarifvertrag, Übersicht über Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts</p> <p>Tarifautomatik Eingruppierung Bewertung der Systematik</p> <p>Entgeltbestandteile gesetzliche Abzüge Unterschied zwischen lohn-steuer-, sozialversicherungspflichtigem und ZVK-pflichtigem Brutto Besoldungsbestandteile, Stufen des Grundgehalts</p> <p>Lohnsteuerklassen, Grundzüge des Einkommensteuerrechts</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
	<p>Die Regelungen zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall anwenden</p> <p>Die Notwendigkeit und Grenzen sozialversicherungsrechtlicher Regelungen erkennen</p> <p>Der Mitverantwortung für die Absicherung von Lebensrisiken bewusst sein</p> <p>Die Möglichkeiten der Vermögensbildung von Arbeitnehmern kennen</p>	<p>gesetzliche und tarifliche Regelungen Anspruchsvoraussetzungen (u.a. Beschäftigungszeit) Entgelt im Krankheitsfall, Dauer des Anspruchs Krankengeld, Krankengeldzuschuss</p> <p>Versicherungspflicht in den Zweigen der Sozialversicherung Probleme, Hintergründe bei der Finanzierung</p> <p>Möglichkeiten der privaten Daseinsvorsorge</p> <p>Vermögensbildungsgesetz vermögenswirksame Leistungen</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
	<p>Einzelfallbezogene Prüfung eines Verwaltungsaktes auf Fehler, deren eventuelle Behebung sowie die nachträgliche Aufhebung des Verwaltungsaktes</p>	<p>Entscheidungsformen, Abschluss des Verwaltungsverfahrens</p> <ul style="list-style-type: none"> - insbesondere VA einschließlich Nebenbestimmungen - öffentlich-rechtlicher Vertrag - Einstellung, schlicht hoheitliches Handeln <p>Bescheid</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form - Tenor einschließlich Nebenentscheidungen - Rechtsbehelfsbelehrung <p>Mögliche Verstöße gegen formelle und materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen, Rechtsfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nichtigkeit - Rechtswidrigkeit - Heilung - unbeachtliche Fehler - offenbare Unrichtigkeiten <p>Aufhebung von Verwaltungsakten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rücknahme - Widerruf

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
	Rechtskontrolle von Verwaltungsakten in einem einfachen Fall darstellen	formlose Rechtsbehelfe - Beschwerde - Gegenvorstellung - Petition förmliche Rechtsbehelfe - Widerspruchsverfahren - Klagearten - Vorläufiger Rechtsschutz

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
Bürger-orientiertes Verwal-tungs-handeln 20 Std.	Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen Konflikte erkennen und damit angemessen umgehen	Kommunikationsmodelle Konfliktverhalten (praktische Fälle aus dem Lernfeld)

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
Zivilrecht 20 Std.	Allgemeine Grundsätze des Vertragsrechts einzelfallbezogen darstellen	Zustandekommen eines Vertrages Allgemeine Geschäftsbedingungen Erfüllung eines Kaufvertrages Verzug Gewährleistungsansprüche

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
	<p>Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts nach dem SGB VIII kennen</p> <p>Grundlagen des SGB IX kennen</p> <p>Verwaltungsverfahren nach dem SGB X kennen und anwenden</p> <p>Verbindung zum Bürgerlichen Gesetzbuch kennen und berücksichtigen</p>	<p>Leistungen und Aufgaben der Jugendhilfe und fallbezogenes Einbeziehen in die bereits genannten Rechtsgebiete</p> <p>Einbeziehen der Hilfen nach dem SGB IX in die Praxisbeispiele nach SGB II und SGB XII</p> <p>Verwaltungsverfahren mit den Schwerpunkten: Zustandekommen des Verwaltungsaktes, Aufhebung eines Verwaltungsaktes, Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen</p> <p>Unterhaltsrechtliche Regelungen, Schadensersatz, Schmerzensgeld, Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
<p>Deutsch</p> <p>40 Std.</p>	<p>Sprache in der Verwaltung analysieren und bürgerfreundlich anwenden</p> <p>Texte interpretieren und Informationen gewinnen</p> <p>Informationen themen- und adressatengerecht präsentieren und visualisieren</p> <p>Medienerzeugnisse beispielhaft analysieren und beurteilen</p>	<p>Kommunikationsmittel Merkmale der Verwaltungssprache Leichte Sprache - Briefe - Bescheide - Vermerke - Protokolle - Presseerklärungen</p> <p>Gesetzestexte Lehrbücher, Lehrbriefe Wikis Printmedien</p> <p>Vortrag Freies Sprechen Mind Mapping Moderationstechniken</p> <p>Printmedien Digitale Medien Internet Soziale Netzwerke</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
<p>Politik 40 Std.</p>	<p>Möglichkeiten der Mitwirkung an der politischen Willensbildung beschreiben und den Einfluss der Politik auf Verwaltungshandeln einschätzen</p> <p>Grundlagen des Parlamentarismus kennen</p> <p>Erscheinungsformen des politischen Extremismus kennen und beurteilen</p> <p>Migration und ihre politische und ökonomische Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland kennen</p>	<p>Das Staatsprinzip Demokratie im Gesamtgefüge des Grundgesetzes</p> <p>Rolle und Aufgaben der Parteien (Art. 21 GG, Grundzüge des PartG)</p> <p>Elemente der Zivilgesellschaft - bürgerschaftliches Engagement im Rahmen zivilgesellschaftlicher Projekte</p> <p>Europäisches Parlament, Deutscher Bundestag und Hessischer Landtag als Volksvertretungsorgane - Parteien und Abgeordnete im Parlament:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlen • Rechtsstellung der Abgeordneten • Aufgaben der Parlamente <p>Parteien, Vereine, Netzwerke</p> <p>Dimensionen antidemokratischen Denkens (Vorurteile, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit u. a.)</p> <p>Die Konzeption der „Wehrhaften Demokratie“</p> <p>Politische und soziale Gründe für Migration</p> <p>Migration und GG</p>

VfA – Wirtschaftslehre

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
<p>Wirt- schafts- lehre</p> <p>40 Std.</p> <p>2 Std.</p> <p>2 Std.</p> <p>4 Std.</p> <p>12 Std.</p>	<p>Die Beziehungen zwischen den Wirtschaftssubjekten unter besonderer Berücksichtigung des Staates untersuchen</p> <p>Die Grundlagen der Marktwirtschaft erkennen</p> <p>Die Schutzfunktionen des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>Die Handlungen des Staates in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einordnen und Abhängigkeiten zwischen der wirtschaftlichen Aktivität der öffentlichen Hand, der Unternehmen, der Haushalte und des Auslands erkennen</p> <p>Staatlichen Handlungsbedarf begründen</p>	<p>Wirtschaftssubjekte ökonomische Aktivitäten Wirtschaftskreislauf (offene Volkswirtschaft mit Staat)</p> <p>Markt, Angebot und Nachfrage, Preisbildung</p> <p>Soziale Marktwirtschaft: - Elemente, - Ziele (soziale, gesamtwirtschaftliche, ökologische), - Sozialstaats- und Subsidiaritätsprinzip - Funktion des Staates Staatsquote</p> <p>Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik: Stabilitätspolitik Beschäftigungspolitik, Soziale Kosten der Arbeitslosigkeit Wachstumspolitik Strukturpolitik Konjunkturpolitik, Antizyklische Fiskalpolitik Umweltpolitik, Soziale Kosten der Umweltbelastung</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
10 Std.	Die aktuelle wirtschaftliche Lage anhand von Messzahlen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung beurteilen und analysieren	Messzahlen: Inflationsrate Arbeitslosenquote Wachstumsrate Außenbeitrag Ermittlung und Aussagekraft des Bruttoinlandsprodukts quantitatives und qualitatives Wachstum nominales und reales Wachstum
6 Std.	Die nationale Wirtschaftspolitik in internationale wirtschaftliche Zusammenhänge einordnen	Nationale Wirtschaftspolitik und Globalisierung, Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit in der EU (EZB, Ministerrat, Kommission, Parlament) und in inter-nationalen Organisationen (z.B.: IWF, Weltbank, WTO)
4 Std.	(Klausur, Rückgabe, Besprechung)	

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
Produkt-orientiertes Organisationsmanagement 10 Std.	<p>Ziele und Organisationsformen öffentlicher Verwaltungen und privater Unternehmen kennen</p> <p>Ablaufplanung und Entscheidungsstrukturen öffentlicher Verwaltungen</p> <p>DIN/ISO-Reihe 9000 kennen</p> <p>Kriterien und Beispiele nennen</p> <p>KGSt-Modell der Produktbildung kennen</p> <p>Bausteine eines Marketingkonzepts übertragen</p>	<p>Rechtsformen öffentlicher und privater Unternehmen</p> <p>Liniensysteme und Teamstrukturen</p> <p>Instrumente zur Qualitätssicherung</p> <p>Marktfähige und nicht marktfähige Verwaltungsleistungen Angebots- und nachfrageorientierte Leistungserbringung</p> <p>Produktbildung und -beschreibung, Produktkatalog</p> <p>Marketingkonzept für eine öffentliche Leistung</p>

Thema Std.	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Ausbildungsinhalte
Produkt-orientiertes Rechnungswesen 20 Std.	Doppelte und kameralistische Buchführung unterscheiden Buchungsvorgänge bearbeiten Jahresabschluss Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung erläutern Kosten und Leistungen erfassen und berechnen Aufgaben des Controllings als Informations- und Steuerungsinstrument beschreiben	Kassenwirksame Geschäftsfälle Vermögenswirksame Geschäftsfälle Inventar und Eröffnungsbilanz Kontierung Grundbuch und Hauptbuch Gewinn- und Verlustrechnung Schlussbilanz Kostenarten- Kostenstellen- Kostenträgerrechnung Leistungs-/Produktdefinition Abgrenzung: Ausgabe - Kosten Einnahmen - Leistung Zusatzkosten: Kalkulatorische Abschreibungen Kalkulatorische Zinsen Kalkulatorische Wagnisse (Gebührenaussfall) Soll-Ist-Vergleich Abweichungsanalyse Korrekturmaßnahmen Berichtswesen, Benchmarking